



Steife Brise



Windrichtung im September/Oktober

Bundestag -
Mitgliederbefragung

Eimsbüttel
beschreitet bundes-
weites Neuland

Seite 3

Energiewende

Antrag KDV und
Gesprächs-Termin

Seite 4

Planungen

Anträge &
Klausurtagung

Seite 5

Dies & Das

Geburtstage,
Termine und
Kontakte

Seite 6+7

Achtung!

**Werde Freund von
E-Süd auf [Facebook!](#)**

**Suche: SPD Eimsbüttel
Süd und sende eine
Freundschaftsanfrage!**

**Sei aktuell informiert
und diskutiere mit!**

Einladung

Vorstellung
Eimsbüttler SPD-Kandidat/innen
für den
Deutschen Bundestag

Mi, 17.10.2012, 19 Uhr
Schule Kaiser-Friedrich-Ufer
(für E-Süd/Ha-Ro)

Liebe Genossinnen und Genossen,

nach einer doch etwas ausgedehnten Sommerpause melden wir uns von der *Steifen Brise* nun wieder mit interessanten Neuigkeiten aus dem Distrikt.

In der Hamburger Politik dreht sich diese Wochen und Monate alles um den Haushalt, den ersten, den der SPD-Senat in Eigenregie vorlegt.

Die **Schuldenbremse** diktiert diese Tage nicht nur die europäische und die bundesdeutsche Bühne, sondern auch die Hamburger Politik. Sie ist Bestandteil des Grundgesetzes und der Hamburger Verfassung geworden, entsprechend folgen alle Regierungen den Sparvorgaben (in Hamburg bis 2020 keine Neuverschuldungen mehr) und richten die Ausgaben in den einzelnen Politikfeldern entsprechend aus.

Die SPD wurde inhaltlich für Versprechungen einer soliden Finanzpolitik, aber auch der Streichung der Studiengebühren, der Rücknahme der KITA-Gebührenerhöhung und des umfänglichen Baues von Wohnungen (mind. 6.000 p.a.) gewählt - zudem soll es keine weiteren Privatisierungen geben.

Dies bedeutet, so schmerzlich es auch ist, **Einsparungen** an vielen anderen Stellen - ob beim (sukzessiven) Rückgang der Zahl der öffentlich Beschäftigten, den Kürzungen beim Klimaschutzprogramm oder den Mittelreduzierungen in der Sozialpolitik. Allerdings: Bei allem gilt die Devise: Weniger Gelder bedeuten nicht zwangsläufig schlechtere Leistungen

oder weniger Erreichtes. So soll beispielsweise der Ausbau der Betreuungs-Angebote für Kinder und Jugendliche in KITAS und Schulen die Reduzierung der Angebote von sozialen Trägern kompensieren, ebenso soll der Fokus bei der Umweltpolitik auf Maßnahmen liegen, die messbare und spürbare Verbesserungen im Klimaschutz bedeuten.

Ob und wie all dies dem SPD-Senat gelingt, wird sich in den nächsten Jahren zeigen - hier ist es Aufgabe und Pflicht der Partei(basis) darauf zu achten, in wie fern es eklatante Defizite in einigen Bereichen gibt, denen es dann entgegenzusteuern gilt.

Neben Hamburger Themen befassen wir uns bereits jetzt mit *dem* Thema 2013: der **Bundestagswahl**. Ein/e Kandidat/in für den Wahlkreis Eimsbüttel wird gewählt (siehe Seite 3) und Themen wie Renten- oder Steuerpolitik sind in aller Munde, Konzepte und Ideen sprießen dazu aus den (Partei)Böden.

Wir als SPD E-Süd wollen bei allem mitmischen - unser Kandidat für 2013 heißt (erneut) Niels Annen; und in Arbeitsgruppen befassen wir uns mit den Themen Renten- und Steuerpolitik (siehe Seite 5), an denen die SPD im Herbst nächsten Jahres an den Wahlkampfständen gemessen wird.

Wir sind gespannt auf Eure Kommentare und Teilnahme!

Mit herzlichen Grüßen
Eure Steife Brise Redaktion

MACHT MIT: Mitgliederbefragung in Eimsbüttel

Die SPD Eimsbüttel hat auf ihrer Kreisdelegiertenversammlung am 5. September im Kurt-Schuhmacher-Haus zur Bestimmung des/der Kandidaten/in der SPD Eimsbüttel zum Bundestag (fast) einstimmig eine Befragung aller SPD-Mitglieder in Form einer Briefwahl beschlossen.

Die Parteimitglieder sollen darüber entscheiden, wer bei der Bundestagswahl 2013 im Wahlkreis Eimsbüttel für das Direktmandat kandidiert. Der Beschluss sieht vor, wonach sich Bewerber/innen für die Kandidatur bis zum 01.10.2012 beim SPD-Kreisvorstand melden können. Dieses Datum ist verbindlich. Die Bewerber/innen stellen sich den Mitgliedern auf drei Versammlungen im Oktober vor. Anschließend erfolgt die Briefwahl (ab 18.10., bis 3.11.). Das Ergebnis der Briefwahl wird am 05.11.2012 ausgezählt und bekanntgegeben. Anschließend wählen die Distrikte - wie üblich und vom Bundeswahlgesetz vorgesehen - die Vertreter/innen für eine Vertreter/in-Vollversammlung, auf der offiziell der/die Kandidat/in der SPD für den Bundestagswahlkreis bestimmt wird.

Die Vereinbarung, wer als Sieger/in der Briefwahl gilt, ist Folgendes vereinbart worden: Es müssen mindestens 20 Prozent der Mitglieder abstimmen. Bei der Kandidatur von 2 Kandidat/innen gibt es eine/n Sieger/in. Bei mehr als zwei Kandidaturen können sich die beiden Kandidat/innen mit den meisten Stimmen der folgenden Vertreter/innen-Versammlung stellen - hat ein/e Kandidat/in allerdings hier die absolute Mehrheit der Stimmen erlangt, gilt er/sie als Sieger/in und darf sich der Vertreter/in-Vollversammlung stellen.

Der Wortlaut des Beschlusses ist nachzulesen unter:

<http://www.spdeimsbuettel.de/wp-content/uploads/Beschluss-und-Richtlinien.pdf>

Die SPD Eimsbüttel-Süd unterstützt dieses Verfahren ausdrücklich. Nachdem die Partei bei der letzten Aufstellung zur Bundestagswahl eine von vielen als nicht transparent und fair erfolgte Kandidatur erleben musste, bedeutet ein mutiger Schritt wie dieser nicht nur bundesweites Neuland. Dieses Vorgehen zeigt auch der Partei nach innen wie einer interessierten Öffentlichkeit, dass die SPD Eimsbüttel für ein offenes und aufrechtes Verfahren steht.

Niels Annen hat seine Kandidatur bereits bekannt gegeben. Niels war vor drei Jahren bei der Kandidaten-Aufstellung knapp unterlegen - zuvor war er erfolgreich als Bundestagsabgeordneter in Berlin gewesen und hatte v.a. im Auswärtigen Ausschuss eine beachtliche bundesweite Reputation erlangt. Der Vorstand der SPD E-Süd befürwortet Niels' Kandidatur.

Als Anekdote zum Schluss - Querelen und Auseinandersetzungen um Bundestagskandidaturen sind ja nichts Neues. Ob es andere Kreise betrifft - oder die SPD Eimsbüttel vor 44 Jahren:

<http://www.welt.de/regionales/hamburg/article108558738/SPD-Mitglieder-bestimmen-bald-Bundestagskandidatur.html>

Energiewende

Gespräch zu: Fernwärmenetz öffnen?

Hamburg und Deutschland wollen Vorreiter bei der Energiewende sein - Hamburg beteiligt sich an den Netzen Strom, Gas und Fernwärme und schließt Kooperationsvereinbarungen mit den Energieunternehmen - Einige Aspekte der Hamburger Energiewende sind noch zu konkretisieren

Der SPD Senat hat mit den Vereinbarungen zur Beteiligung der Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) an den Netzgesellschaften für Strom, Gas und Fernwärme (siehe Bürgerschaftsdrucksache 20/2949) einen wichtigen Schritt in Richtung einer Energiewende getan. Mit den Vereinbarungen mit den Energieunternehmen E.ON und Vattenfall konnte sich die Stadt Hamburg einen von vielen gewünschten strategischen Einfluss auf die maßgeblichen städtischen Energieinfrastrukturen sichern und weitere Handlungsspielräume zurückgewinnen. Neben vielen bereits eingeleiteten und geplanten Maßnahmen (Erneuerbare Energien, energieeffizienter Wohnungsbau, nachhaltige Verkehrsgestaltung und Forschung in den Bereichen Umwelttechnik und erneuerbare Energien) ist dabei die Umsetzung eines nachhaltigen und dem Gemeinwohl verpflichteten Energieversorgungskonzepts ein zentraler Baustein.

Aus Sicht des SPD-Senats kann eine Energiewende, zu der Hamburg seinen Beitrag leistet, nur gelingen, wenn Hamburg und die in der Hansestadt ansässigen großen Versorger E.ON und Vattenfall zusammenarbeiten. Die Volksinitiative „Unser Hamburg - unser Netz“ ist hier anderer Auffassung und tritt für eine 100%ige Rekommunalisierung ein. Dazu ist aus Sicht des Senats nicht ausreichend Geld vorhanden (geschätzter Kaufpreis: rund 2 Mrd. Euro) - und viel wichtiger: Hierzu bestehen nicht nur rechtliche Unklarheiten, ob eine solche Übernahme überhaupt machbar ist, zudem fehlten dann auch in Zukunft Gelder, um wichtige infrastrukturelle und investive Maßnahmen im Energiebereich vornehmen zu können.

Die Vereinbarungen sehen Investitionen in den Ausbau und die Erneuerung der Netze sowie in Speicherkapazitäten und neue Kraftwerke vor. Dennoch gibt es einige Aspekte, die es noch zu klären gibt. Der *Arbeitskreis zur Energiewende in Hamburg* (auf SPD Landesebene) hat der KDV in Eimsbüttel einen Antrag vorgelegt, der einen dieser noch auszutarierenden Bereiche behandelt: die Öffnung der Fernwärme-Netze. Der Antrag ist hier nachzulesen und wird im November auf der KDV behandelt: <http://energiewende-hamburg.de/>

Mit diesem Thema wollen wir uns auch in Eimsbüttel-Süd befassen. Es bleiben an dieser Stelle Fragen der rechtlichen, finanziellen und technischen Machbarkeit (das Fernwärmenetz unterliegt anderen Bedingungen als Strom und Gas) sowie der politischen Abwägung zu klären.

Aus diesem Grunde haben wir einen der Organisatoren des AK Energiewende zu uns nach Eimsbüttel-Süd eingeladen:

Gespräch zur Energiewende: Fernwärmenetze öffnen?

Dienstag, 23. Oktober 2012, 20:00 Uhr

Kreishaus Helene-Lange-Straße 1, 4. Stock

Zu Gast: Matthias Ederhof (AK Energiewende, SPD)

Planungen: Anträge & Klausurtagung

Nächstes Jahr finden Bundestagswahlen statt. Das Wahlprogramm wird an vielen Ecken bereits jetzt gestrickt (siehe Vorstoß der Bundesparteiführung zur Rentenpolitik). Der offizielle Dialog und die Beteiligung „der Basis“ finden im nächsten Winter und im Frühjahr statt. Daran nehmen auch die Distrikte/Ortsvereine und Kreise teil. Die SPD Eimsbüttel-Süd befasst sich zurzeit mit zwei Themenbereichen: Renten- und Steuerpolitik.

Hiermit setzt sich unser **Arbeitskreis „Grundsatzfragen“**, der allen Mitgliedern der SPD-E-Süd offen steht, auseinander. In einer ersten Sitzung zum Thema **„Steuern“** haben wir uns im August getroffen und sondiert, in welche Richtungen wir vorstoßen wollen: Erbschaftssteuer, Einkommenssteuer, Vermögenssteuer, „Reichensteuer“. Derweil arbeiten die Teilnehmer des AK einzelne Aspekte aus und werden diese im Oktober zusammenbringen. Ergänzend wollen wir uns in E-Süd auf einer Veranstaltung im November und auf dem Klausur-Wochenende mit dem Themenkomplex befassen.

Parallel dazu wollen wir versuchen, das Thema **„Renten“** anzupacken. Hierzu werden wir uns als AK im Oktober zusammensetzen. Bitte beachtet die aktuellen Termine, die Ihr per Email erhaltet und auf der Internetseite nachlesen könnt.

Anregungen und Hinweise gerne an: Oliver Trede, tredeo@web.de

Die alljährliche **Klausurtagung in Hitzacker** wird am Wochenende 9.-11. November stattfinden. Hier befassen wir uns neben dem Thema „Steuern“ mit weiteren, auch lokalen Themen wie mit Planungen zur Organisationsarbeit. Zu diesem Zeitpunkt wissen wir dann auch, wer der/die Kandidat/in(en) für die Bundestagskandidatur sein wird/werden. (Die Vertreter/in-Vollversammlung findet erst im Dezember statt)

Einladungen gehen Anfang Oktober raus - arrivierte wie neue und bislang eher passive Mitglieder sind herzlich willkommen!

Termine

Distriktvorstandssitzung

Di, 2.10.2012, 19:30 Uhr
Ort: Kreishaus, 4. Stock

Gespräch mit „Mieter helfen Mieter“, Frau A. Lagemann

Ort: Di, 9.10.2012, 19:30 Uhr
Kreishaus, 4. Stock

Stammtisch

Di, 16.10.2012, 20 Uhr
Ort: Hardys, Tresckowstraße/Eichenstraße

Vorstellung Kandidat/innen Bundestag in Eimsbüttel

Mi, 17.10.2012, 19:00 Uhr
Ort: Schule Kaiser-Friedrich-Ufer

Distriktsabend

Thema: Energiewende - zu Gast: Matthias Ederhoff (SPD)
Di, 23.10.2012, 20:00 Uhr
Ort: Kreishaus, 4. oder 5. Stock

Distriktvorstandssitzung

Di, 6.11.2012, 19:30 Uhr
Ort: Kreishaus, 4. Stock

Distriktsklausurwoche in Hitzacker

Fr-So, 9.-11.11.2012 (Abfahrt: Freitag zwischen 17 und 18 Uhr, Kreishaus)

Kontakte im Distrikt E-Süd

Distriktvorsitz:

Oliver Trede

Fon: 40 19 53 63

Mail: tredeo@web.de

Stellv. Distriktvorsitz

Petra Löning

Fon: 49 10 339

Mail: petraloening@web.de

Arbeitskreis Grundsatzfragen

Oliver Trede

Fon: 40 19 53 63

Mail: tredeo@web.de

Arbeitskreis Politik vor Ort

Kristin Biesenbender

Fon: 46 06 94 90

Mail: kristin.biesenbender@web.de

Geburtstagswünsche

Wir gratulieren zum Geburtstag im August/September und wünschen viel Gesundheit:

Rainer Albrecht, Sabine Anna Balgar, Gerhard Behrens, Kristin Biesenbender, Martin Boneß, Katharina Dahrendorf, Andrea-Ilona Debes, Christoph Drösser, Rosemarie Eckert-Homjakof, Heidi Floigl, Eva Fritsch, Annkatrin Gumpel, Peter Hagelstein, Susanne Hansen, Günter Hörmann, Jan Justin, Tim Kaufmann, Annette Kersting, Burkhard Kliche, Peter Lorenz, Ingrid Maibaum, Herbert Markmann, Andrea Matthiessen, Wolfgang Meister, Angelika Mertens, Joachim Pradel, Clemens Preuschoff, Elke Ruge, Michael Schaaf, Jakob Schellenberg, Boris Jan Schiemzik, Eckhard Schladt, Matthias Schröder, Adelia Schuldt, Torsten Sevecke, Demetre Stravridis, Katrin Stolle, Holger Stühmer, Birgit Stürmer-Rangnick, Jörg Ungerer, Merle Vetterlein, Reinhard Voigt, Malte Weiß, Hans-Joachim Witte, Sibel Yilmaz, Matthias Wuehler

Ganz besonders Liebe Wünsche gehen an:

Joachim Westphal zum 60. Geburtstag, Hans-Peter Jansen zum 65. Geburtstag und Clemens Janssen zum 75. Geburtstag!

Dazu unsere ehem. MdB **Angelika Mertens** zum 60. Geburtstag und unseren langjährigen Kassierer und Orga-Leiter **Fritz Steckelmann** zum 70 Geburtstag!!

Steife Brise

Redaktion:
Oliver Trede & Kristin
Biesenbender
SPD-Distrikt Eimsbüttel-Süd
Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH
Vertrieb: Per Email oder Post
Druck: K-Kubrik, Aufl.: ca. 160

<http://spd-eimsbuettel-sued.de/>

Terminvorschau Herbst 2012:

Klausurwochenende: 9.-11. November (Hitzacker)

Laternenumzug am 13. November, 18:30 Uhr

Jahresabschlussfeier voraussichtlich am 4. Dezember 2012